

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 27 (2014)
Heft: 9

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K



Kiosk

1

2

3

1 Grundrissfibel Alterszentren

Nach dem durchschlagenden Erfolg der «Grundrissfibel Wohnungsbau» haben wir uns entschlossen, aus dem Bestseller eine Reihe zu machen. Der zweite Band, die «Grundrissfibel Alterszentren», dokumentiert 44 Architekturwettbewerbe zu Alterszentren in der Schweiz. Der Bauboom in der Stadt und auf dem Land hat zu einer intensiven Auseinandersetzung vieler Architektinnen mit dem Alterszentrum geführt. Dabei sind immer bessere Grundrisse und Grundrisstypen entstanden. Das Buch erschliesst diesen Grundrisssteinbruch und macht ihn für Architekten und Planerinnen, aber auch für Behörden und Betreiber von Alterszentren zugänglich. Geplant ist außerdem eine «Grundrissfibel Schulhausbau».

«Grundrissfibel Alterszentren. 44 Wettbewerbe in der Schweiz 1999–2014», 592 Seiten, rund 1100 Pläne und Grundrisse, Fr. 39.– (für Abonnenten Fr. 31.–), lieferbar ab November, jetzt vorbestellen: edition.hochparterre.ch

2 Campus Toni-Areal

Im Toni-Areal in Zürich West sind 39 Standorte der Zürcher Hochschule der Künste und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften unter einem Dach vereint siehe Seite 18 und 76. Aus der ehemaligen Molkerei ist eine kleine Stadt im Haus geworden, so wie es die Entwurfsidie der Architekten EM2N postulierte: Lehre, For-

schung, Kultur, Gastronomie und Wohnen finden da zusammen, täglich kreuzen sich die Wege von 5000 Menschen. Im Oktober erscheint ein Themenheft von Hochparterre. Es dokumentiert die Architektur, geht der Wirkung des Gebäudes auf das Quartier nach und untersucht die Zusammenarbeit der Disziplinen. Das Heft zeigt auf, wie die Architekten die rund 1400 Räume angeordnet haben und wie die Bevölkerung vom Dachgarten und vom Schaudepot profitiert.

«Campus Toni-Areal», Fr. 15.–, shop.hochparterre.ch
Abonnentinnen und Abonnenten bekommen das Themenheft zusammen mit der Oktoberausgabe ins Haus geliefert: www.hochparterre.ch/abonnieren

3 St. Gallen baut

Mit knapp 75 000 Einwohnerinnen und Einwohnern belegt St. Gallen Rang acht in der Grösse der Schweizer Städte, knapp hinter Luzern. Klein, mag denken, wer von Zürich, Genf, Basel oder Bern aus nach St. Gallen blickt – und weit weg sowieso. Trotz der Lage am Rand der Schweiz und der überschaubaren Grösse ist in den letzten Jahren viel gute Architektur in der Ostschweizer Metropole entstanden. Im siebten Architekturführer von Hochparterre, der im bewährten Format erscheint, stellen die Herausgeber Werner Huber und René Hornung sechzig Neubauten aus den letzten zwanzig Jahren vor. Der St. Galler Fotograf Jean-Claude Jossen hat die Sammlung

fotografiert. Im Führer ist die Stadt in fünf Gebeite gegliedert, und die Objekte sind entlang möglicher Spazierrouten aneinandergefügt. Ein Essay von Kultur- und Kunstwissenschaftler Peter Röllin, der sich seit Langem mit der historischen und aktuellen Entwicklung der Stadt auseinandersetzt, in der er aufwuchs, ergänzt die Zusammenstellung. «St. Gallen baut» entstand in Zusammenarbeit mit den Hochbauämtern der Stadt und des Kantons St. Gallen und ist auch als App für iPhone und iPad erhältlich.

«St. Gallen baut. Ein Führer zur zeitgenössischen Architektur», Fr. 35.– (für Abonnenten Fr. 29.–), lieferbar ab Oktober, jetzt bestellen: edition.hochparterre.ch
Vernissage am 2. Oktober um 18.30 Uhr im Restaurant Militärkantine, Kreuzbleicheweg 2, St. Gallen: veranstaltungen.hochparterre.ch

Die iApp «St. Gallen baut» steht im iTunes Store ebenfalls ab Oktober für Fr. 7.– bereit.

Das Wichtigste der Woche

Hochparterre versammelt in zehn Heften pro Jahr, was in Architektur, Planung und Design Bestand hat.
Unser Newsletter liefert die wichtigsten Meldungen der Woche in die Mailbox – schon abonniert?
www.hochparterre.ch/newsletter